

# **Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl**

## **- Rechenschaftsbericht für 2014 -**

### **Vorbemerkungen**

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 2. Teil der Legislaturperiode 2013/2015 für den Zeitraum vom 10.02.14 bis 31.01.15 ab. Schwerpunkte der Arbeit waren im Berichtszeitraum die Ausrichtung des 3. Dortmunder AWO-Laufes, die Fortsetzung diverser Umbaumaßnahmen im Marie-Juchacz-Haus sowie die Erhöhung der Besucherzahlen rund um die Begegnungsstätte Husen. Am 01.07.2014 startetet die bis zum 31.12.2015 dauernde Mitglieder-Werbeaktion des Ortsvereins „AWO 400+“.

### **Vorstand**

In der Jahreshauptversammlung am 02.02.2013 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel
stellv. Vorsitzender	Dirk Sparka
Kassiererin	Erika Schimanski
stellv. Kassierer	Heinz Derksen
Schriftführer	Matthias Schulz
stellv. Schriftführerin	Brigitte Thiel
Ambulante Altenhilfe	Marianne Lohrmann
Stationäre Altenhilfe	Ingrid Ahrens
Seniorenbeauftragte (+ 60 Jahre)	Annegret Rosenow
Mitgliederbetreuung	Christa Makowski
Beauftragte für fortgeschrittene	Walburga Schmidt
Lebensplanung (~ 45 – 65 Jahre)	
Kinder- u. Jugendbeauftragte	Bärbel Kannenberg
„AWO bewegt“ (Sport + Bewegung)	Alexandra Weiß
Organisator für Technik + Veranstaltungen	Michael Schüttelkorb
Gestaltung und Veranstaltungsvorbereitung	Anke Sparka
Beschaffung / Lagerwirtschaft	Elena Grünwaldt
Programmplanung / politische Kontakte	Annegret Czekalla
Revisoren	Reiner Kunkel, Manfred Drechsler, Willi Gottwald

Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren blieben über die gesamte Legislaturperiode aktiv im Amt.

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten, Brigitte Overhage (Asseln), Ly Hirsch (Husen). Ebenso arbeiten Franz Kannenberg als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. und Mitglied des Seniorenbeirates (seit 9/2010) sowie Inge Gehring als Hauskassiererin im Vorstand mit.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des (weitgehend inaktiven) AWO-Stadtbezirkes Brackel, Norbert Roggenbach bis 09/2014 als stellv. Vorsitzender des UB-Vorstandes, Inge Göbel als Mitglied des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel sowie Dirk Sparka als stellv. Vorsitzender der AVG bzw. Asselner Dorfgemeinschaft (seit 01.01.14) nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen war.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 9 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 17 Personen.

### **Mitgliederbewegung + Finanzen:**

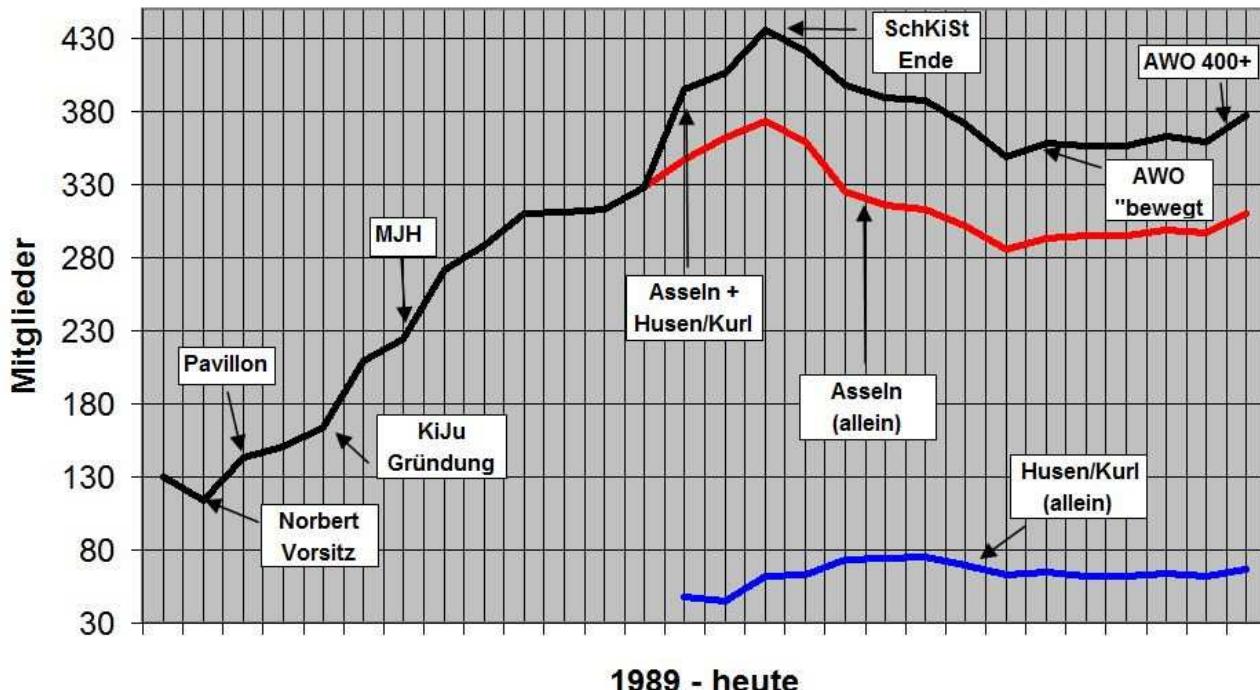
Wir trauern um: Maria Potthoff, Tucholskystr., verstarb am 23.03.2014 im Alter von 94 Jahren  
Friedrich Eggers, Zum Burgkamp, verstarb am 05.07.2014 im Alter von 88 Jahren  
Günter Pauluhn, Donnerstr., verstarb am 17.07.2014 im Alter von 84 Jahren  
Adelheid Zellerhoff, zuletzt Seniorenwohnheim Sölde, verstarb am 21.10.2014 im Alter von 83 Jahren  
Luise Pohle, Bebelstr., verstarb am 25.10.2014 im Alter von 95 Jahren

Eintritte: 35      Zugang: 1      Wegzug: 3      Austritt oder Ausschluss: 11      Verstorben: 5

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich stieg im letzten Jahr um 18 auf 377 Personen (31.12.14). In Asseln stieg die Mitgliederanzahl um 13 auf 310 Personen, in Husen/Kurl um 5 auf 67 Personen. Damit übernimmt der OV Asseln/Husen/Kurl in 2014 wieder Platz 1 der größten AWO-Ortsvereine in Dortmund. Hintergrund dieses seit Jahren mit Abstand größten Mitgliederzuwachses in Asseln/Husen/Kurl ist die Mitgliederwerbekampagne AWO 400+.

Die Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sind mit im **Durchschnitt 62,5 Jahren** (Asseln -5 = 60,5 Jahre, Husen/Kurl +1 = 72,5 Jahre) gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um 5 Jahre jünger geworden! Den 261 Frauen stehen 116 Männer = 30 % gegenüber. Am 31.12.2014 waren 7 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 1,9 %). 40 bis 49 Jahre alt sind 37 (= 9,8 %) Mitglieder; 50 bis 59 Jahre sind 65 Mitglieder (= 17,2 %), 60 bis 69 Jahre sind 86 Mitglieder (= 22,8 %), 70 bis 79 Jahre alt sind 109 Mitglieder (= 28,9 %), 80 bis 89 Jahre sind 60 Mitglieder (= 15,9 %). 90 Jahre und älter sind 13 Mitglieder (= 3,4 %). Die Husenerin **Natalie Below** war mit 98 Jahren ältestes und **Linus Jent Lichtenberg** aus Asseln mit fast 6 Jahren das jüngste Mitglied.

## Mitgliederentwicklung OV Asseln/Husen/Kurl

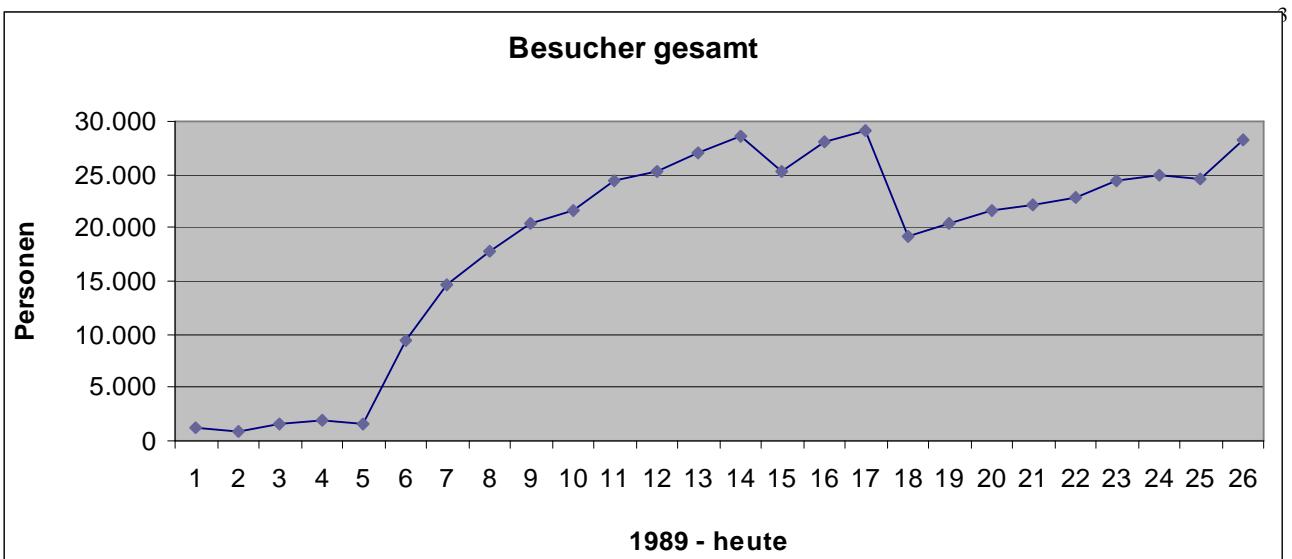


Durch den deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen und konstante Zuweisungen (Programmgeld von Unterbezirk bzw. Stadt) und Spenden ist die **Finanzsituation** unseres OV weiterhin sehr befriedigend. Hierzu wird im Kassenbericht näher eingegangen. In 2014 wurde bei 26 Mitgliedern der Mitgliedsbeitrag bar kassiert. Von 333 Mitgliedern (= 88,3 %) wird der Beitrag abgebucht. 12 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 6 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). Bedingt durch die steigende Anzahl beitragsfreier Mitglieder von 2 auf 6 sank der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag** um 1 Cent auf **3,24 €**.

### Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'13 Teilnehmer	'14	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.14	3.098	4.453	+ 43,7
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.14	1.195	1.959	+ 63,9
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.14	3.141	1.252	- 60,2
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen)	01.01.-31.12.14	4.575	5.119	+ 11,8
5. Asselner Tafel	01.01.-31.12.14	5.455	6.490	+ 18,9
6. Mittagstisch, Kultur, Di-Frühstück, Ital. Abend	01.01.-31.12.14	1.413	1.853	+ 31,1
7. Aktionswoche 2014 (ohne Oktoberfest)	14.09.-22.09.14	909	735	- 19,2
8. Fußball-LIVE (Bundesligaspiele des BVB)	01.01.-31.12.14	1.426	1.663	+ 16,6
9. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.14	1.506	602	- 60,1
10. Externe FöVer, BI's, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.14	1.930	4.180	+116,5
	<b>Summe</b>	<b>24.648</b>	<b>28.306</b>	<b>+ 14,8</b>
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus (inkl. Pavillon)				
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen				
		21.833	24.341	+ 11,4
		2.815	3.965	+ 40,8



Mit 28.306 Besucher/innen in und um unsere Begegnungsstätten in Asseln und Husen wurde der zweithöchste Besucherzuspruch überhaupt erreicht. Nur im Jahre 2005 konnten mit 29.095 Personen mehr Besucher gezählt werden, damals aber noch mit den KiJu-Zahlen inkl. der offenen Ganztagesbetreuung an der Hellweg-Grundschule.

Die Dortmunder Tafel mit ihrer Zweigstelle stellte mit fast 6.500 Personen das größte Besucher-Kontingent. Etwas verzerrt wird die Statistik bei den Positionen 3 + 10. Die Veranstaltungen des Fördervereins wurden in 2014 erstmals konsequent als „externe“ und nicht als „AWO-Veranstaltung“ verbucht. Gewinner des Jahres ist sicherlich die Begegnungsstätte Husen mit + 40,8 % Besuchersteigerung. Die verbesserten Besucherzahlen bei den diversen Frühstücks- und Mittagstisch-Angeboten verbesserten auch hier deutlich die Statistik. Im „AWO-bewegt“-Bereich mit den sportlichen Aktivitäten konnte auch in 2014 eine Nachfragesteigerung erreicht werden. Besonders erfreulich ist, dass im „Kerngeschäft“ der Begegnungsstätte, die Seniorenbetreuung, deutliche Nachfragesteigerungen erzielt werden konnten.

### **Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2014**

In 2014 wurde in Zusammenarbeit mit dem städt. Sozialamt und dem Jobcenter eine **AGH-Kraft** zeitlich beschränkt beschäftigt. Die Förderung einer weiteren Hilfskraft (für Husen) scheiterte zunächst, wurde aber für 2015 bewilligt.

Der Förderverein MJHs hat auch in 2014 einen **Hausmeister** und eine **Bürokraft** auf 400 Euro – Basis beschäftigt.

Im Jahre 2014 war die Steigerung des Besucherzuspruchs in und um die **Begegnungsstätte Husen** ein zentrales Ziel der Ortsvereinsarbeit. Beteiligte Akteure aus und für Husen legten am 10.04.14 mit der Kampagne „AWO bewegt Husen/Kurl“ erste Aktivitäten fest. So startete der AWO-Lauftreff schon am 04.03.14 mit seinen Trainingseinheiten immer dienstags ab Husen. Ab April sollten regelmäßige Radtouren angeboten werden. Ein Gesundheitsnachmittag am 09.05.14 lockte 34 Besucher/innen an. Schließlich startete am 02.09.15 dann das neue Kursangebot „Reiki/Tiefenentspannung“. Insgesamt konnte in 2014 für Husen mit 3.965 Besucher/innen ein deutliches Plus von **40,8 %** gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden.

Auch rund ums **Marie-Juchacz-Haus in Asseln** konnte u.a. auch mit gleich zwei AWO-Olympiaden sowie der neuen Gruppe „Darten“ der Besucherzuspruch gegenüber dem Vorjahr um **+ 11,4 % auf insgesamt 24.341 Personen deutlich gesteigert** werden. Insbesondere die bewährte „Zweirad Oldie-Ausstellung“ und das „Okttoberfest“, der schon 3. Dortmunder AWO-Lauf, die traditionelle Aktionswoche, „italienische Abende“, die „geselligen“ oder „kulturellen“ Frühstücke, der Mittagstisch, diverse Ausflüge und Feste, das Weihnachtshaus und die erstmals externe Weihnachtsfeier trugen zur Besuchersteigerung bei. „AWO bewegt“ ist ein Garant für die generationsübergreifenden Aktivitäten im sportlichen und gesundheitsbetonten Bereich. Besonders erwähnt seien hier die angebotenen Fahrradtouren für Senioren immer donnerstags, Freizeitradler immer mittwochs und Langstreckenfahrer einmal im Monat sonntags. Der AWO-Lauftreff und Nordic-Walking erfuhren weiteren Zuspruch.

Als sehr beliebt erweisen sich neben den traditionellen Skattreffs auch der Rommé-Club, die Doppelkopfrunde sowie die Spielenachmittage. Diverse Kurse, Vorträge Tanznachmittage oder die Angebote von Fifty Fifty (z.B. mit eigener Oldie-Night) und Club 60 erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Rund 50 verschiedene Programmmpunkte mit ca. 500 Einzelveranstaltungen zogen in 2014 insgesamt **28.306** Besucher/innen nach Asseln und Husen/Kurl. Das ist eine Steigerung von **3.658 Personen oder 14,8 %** gegenüber 2013.

Mehr als gelungen ist der fortschreitende **Innenausbau des Marie-Juchacz-Hauses** zu bewerten. Eine sich aus OV-Mitgliedern selbst gefundene Bau- und Gestaltungsgruppe opfert viele Stunden ihrer Freizeit, um innerhalb des MJHs deutliche Spuren zu hinterlassen. Die gelungene Gestaltung des großen Raumes im EG und zuletzt des „Lesezimmers“

im OG zeugen von konstruktivem und nachhaltigem Engagement dieser Gruppe. Und die Arbeiten werden in 2015 im MJHs fortgesetzt!

Auch die **örtlichen Medien** begleiteten unsere Ortsvereinsarbeit mit regelmäßigen und z.T. sehr großen Berichten. Das monatliche Mitglieder-Info HERZBLATT, der wöchentliche Newsletter HERZBLATT-ONLINE, diverse Rund-Mails, die verschiedenen Chats bei WhatsApp sowie Hinweise in Facebook trugen zur Transparenz unserer Ortsvereinsarbeit bei.

Am 01.07.2014 startete die **Mitgliederwerbekampagne AWO 400+**. Ziel dieser Kampagne ist es, bis Ende 2015 die Mitgliederzahl des Ortsvereins dauerhaft auf über 400 Personen zu steigern. Jede/r Werbe/in erhält eine Werbeprämie von 10 €/Neumitglied. Bis zum 31.12.2014 konnten von 9 verschiedenen Werber/innen schon 22 Neumitglieder geworben werden!

### **Aus den überörtlichen Gremien**

Auf **Stadtbezirksebene** in Brackel wie auch Scharnhorst gab es auch in 2014 keine Aktivitäten. Die vom Asselner AWO-Lauftreff organisierten sportlichen Veranstaltungen (3. Dortmunder AWO-Lauf und Lauf-Anfängerkurse) wurden vom UB wieder materiell unterstützt. Sowohl Bezirksvertretung wie auch Stadtbezirksmarketing lehnten eine Unterstützung des Dortmunder AWO-Laufes ab.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Das abgelaufene Jahr 2014 war für unsere AWO in Asseln/Husen/Kurl mit Blick auf die Besucher- und Mitgliederentwicklung ein besonders erfolgreiches Jahr. Auch wenn es uns noch immer nicht gelungen ist, das Marie-Juchacz-Haus räumlich zu erweitern, so konnten in 2014 doch viele und deutliche optische Verbesserungen erzielt werden. Die Resonanz der Mitglieder und Besucher ist einhellig positiv. Mit „AWO bewegt“ wurde der „Dortmunder AWO-Lauf“ als feste Größe im Dortmunder Osten etabliert. Die Lauf- und Fahrradgruppen konnten sich weiter vergrößern. Die vom Förderverein Marie-Juchacz-Haus organisierte „Zweirad Oldie-Ausstellung“ und das „Oktoberfest“ erwiesen sich erneut als Besuchermagneten.

Der Wunsch für 2014, die Aktivitäten im Ortsvereinsbereich Husen/Kurl deutlich zu verstärken, wurde überzeugend umgesetzt. Auch für Husen/Kurl konnten neue und zum Teil aktive Mitglieder gewonnen werden.

Die ortsvereinseigene Mitgliederwerbekampagne AWO 400+ startete am 01.07.14 und verbuchte bis Ende des Jahres schon deutliche Erfolge. Im Januar 2015 setzte sich der Werbeerfolg mit weiteren Neuauflnahmen fort. Das Ziel, bis Ende 2015 nachhaltig die Mitgliederanzahl auf über 400 Personen zu steigern, ist in realistischer Nähe.

Fast 10 freiwillige Helfer/innen (noch) ohne AWO-Mitgliedsbuch helfen uns ebenso bei unserer Arbeit, wie die über den Förderverein als „geringfügig Beschäftigte“ eingestellten oder vom JobCenter als Beschäftigungsmaßnahme (AGH) zugewiesenen Mitarbeiter/innen. Zusammen mit vereinzelten Sozialstunden-Ableistenden unterstützen sie die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Helfer/innen unseres Ortsvereins in vielen Bereichen rund um Ordnung, Sauberkeit und Organisation.

Das Werben um neue Mitglieder führte schon im Teilbereich Asseln zu einer durchschnittlichen Verjüngung der Mitgliedschaft (60,5 Jahre). In Husen/Kurl ist das Durchschnittsalter der Mitglieder mit 72,5 Jahren noch relativ hoch. Mit im Schnitt 62,5 Jahren gehört der OV Asseln/Husen/Kurl zu den jüngsten AWO-Ortsvereinen im UB Dortmund

**Mit einem erweiterten Vorstand, neuen Arbeitsgruppen, vielen Ideen und großem Engagement wird es uns gelingen, auch in 2015/16 die erfolgreiche Arbeit in und um unsere Begegnungsstätten und für den AWO-Ortsverein umzusetzen. Ein behutsam eingeleiteter, zielgerichteter Generationswechsel im Vorstands- und Helferbereich wird auch in Zukunft dafür sorgen, dass sich der Ortsverein Asseln/Husen/Kurl an die Spitze der AWO im Unterbezirk Dortmund setzt, um einen bürgernahen, bedarfsoorientierten, zukunftsweisenden, modernen Dienstleiter im Wohlfahrts- und Sozialwesen zu schaffen, der generationsübergreifend die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger/innen der Region in einem lebenswerten Umfeld umsetzt.**

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Mitgliedern unseres Ortsvereins für ihre oftmals schon langjährige Treue bedanken. Mein besonderer Dank geht an die fast 70 regelmäßigen und insgesamt weit über 100 Helfer/innen in und um unsere Begegnungsstätten, im Vorstand, in den Betreuungsgruppen, Kursen oder im Verwaltungs- und Organisationsbereich, die mit ihrem unermüdlich Engagement die Arbeit unseres Ortsvereins wirksam unterstützten.

DANKE an alle, die mit dazu beitragen, im Dortmunder Nord/Osten eine aktive und leistungsfähige AWO zu schaffen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 31.01.2015

  
Norbert Roggenbach  
(Vorsitzender)